Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verleihe ew'ge Ruhe o Herr - Don Mus.Ms. 2675

[S.I.], 1800-1849 (19.1d)

urn:nbn:de:bsz:31-134944

Jahre 1665 nach einem ülteren pergamentenen copirte Amtenhauser Jahrzeitbuch im F. F. A., v zum 19. Nov.: "Jahrzeit der wohlgebornen Frauwen Agnes v. Fürstenberg; hat geben ihre Bi der Name Agnes weder vor- noch nachher in der fürstenbergischen Stammreibe bekannt ist, trag doch nicht mit völliger Sicherheit auf die obige Griffin A. bezogen werden, da Beziehung berger zu dem in der Herrschaft Wartenberg gelegenen Kloster Amtenhausen vor dem Anfalle weder bekannt noch wahrscheinlich sind.

1294, Old. 15.

633, Graf Friedrich von Fürstenberg schenkt dem Kloster Veidingen das Eigenthun zu Hondingen, der sein Lehen war.

In gotes namen amen. Wir grane Friderich von Fürstenberg & die disen brief an sehent oder horent lesen, dax wir für vns vnde alle die sigenschaft, die I wir haten an dem güte ze Haindingen, dax von Fürstenberg was vnde von von Fürstenberg was vnde von von Fürstenberg was vnde von de vehter gift der priorinne vnde da gote dienent, vnde giltet ane ainen zvannsig siner leinde willen, die da gote dienent, vnde giltet ane ainen zvannsig siner binde willen, die da gote dienent, vnde giltet ane ainen zvannsig siner der priorinne vnde den connente des closters Vfen Houe ze Nidmgen. Die der priorinne vnde den connente des closters Vfen Houe ze Nidmgen. Die der priorinne vnde den connente des closters Vfen Houe ze Nidmgen. Die der priorinne vnde den connente des closters von Imendingen vnd Cünnziger vade Haini Vtwins vnde din Schielbelin. Vnde dax dis war vnde sinen vir der vorgeschribene grane Friderich von Fürstenberg vir vn vn en der vorgeschribene grane friderich von Fürstenberg vir vn vneer erben vuser insigel an digen brief as ainem öffenne vrakinde dirre di

do man zalte von gotes gebürte zvelfnundert ist vier rade nunzig jar.

Das Siegel des Ausstellers wie an Mr. 610, Perg. Or. Donaueschingen.

1534 Nov. 23.

Burckart der Schenke von Schenkenzelle, ein fitter, verkauft Cún Hegninge, einem Bürger zu Wolffach, all sein Gut vff Kúbach, Leute und i halb Lehen, das der Bayer und der Jude und Conrat Bone bauen, und s Hozzenhüsern unter Schenckenzelle, das Conrat Hotze baut Leute und Gut

Genanigkeit gefertigt worden zu sein; denn er enthält einige Einzelnheiten, wie sie das Origezeigt haben kann, worin daher unsere Abbildung sich Abweichungen erlanben musste. Er nitzstenbergischen Schilde in sehr moderner Gestalt und hat, hier übereinstimmend mit der Stillfried a. a. O., statt unserer Lücken in der Umschrift dieses Schildes, im her rechten RASTIMO und PPET, die sinnlosen Buchstaben: IF und im oberen Saume nach LAPIDE: ST. Stelle stand wahrscheinlich ST, oder eine andere Kürzung für sancte. In Betreif der Ergüntelles alsch nichts einigermaßen wahrscheinliches vermuthen, Graf Stillfried a. a. O. Dincke lässt sich nichts einigermaßen wahrscheinliches vermuthen, Graf Stillfried a. a. O. PIDE als Kürzung für sepulta; doch wäre diese Art der Kürzung ganz ungewöhnlich, auch ich, dass neben den Worten: fvit bie tunnlata, derselbe Gedanke, nur mit anderem Ausdrücke, zwäre.

einer Aufzeichnung des "Schwesterbuches" von Kirchberg (erwildnt bei Schmid, Gesch, der zu-Hohenberg, 111) starb Griffin Margarethe im Jahre 1296. Sie war die zweite der drei Alberts II. von Hohenberg, des Minnesingers. Vergl. Schmid a. a. O. 111 und über ihren Albert ihren Alb

1296, Mai 8.

Mus. Ms

Neidinger von Fürstenberg verkauft dem Kloster Neidingen einen Hof in d der bisherige Lehensherr, Graf Konrad von Fürstenberg, gibt denselben für eines seligen Bruders, Grafen Friedrichs, Kinder dem Kloster zu eigen.

den sol kvnt sin, die disen brief ansehent oder hövent lesen, das ich Zidinger von Fürstinberg min göt, il das ze Haindingen lit, das Wernher buwet, han ze colenne gegebin reht vnd redelich mit allem rehte, so t, an holze vnd an velde, bi wasen vnd bi zwie, minen vrowen von dem Leve ze Zidingen vnh il seha mark lötiges vnd lyters silbers, des sy von minem herren graven Cfurat von Fürstinberg, von dem ich es ze also: ich Hainrich der Zidinger gab er es do minen vrowen Vilen Hove lleclich ze einem ledigen eigen. Dis sint der gezyge namen, die bi disem ber Hög von Titinshusen, her Berhdolt Stöckeli von Möringen, ritter, let Hainrich der schultheis, Churat der ztegyn i), Berhdolt von Tanhein, beekelis, Hainrich der schultheis, Churat der Zidinger, Hainrich von Rötenschelz, hainrich der schultheis, Churat der Zidinger, Hainrich von Rötenschelz, pigig, peigt, peigen von Horwe. Vnd das dirre colf ganz vnd stete bein Spies vnd Johanns von Horwe. Vnd das dirre colf ganz vnd stete beitrig, bigf, peigt, peigen gione vrkynde bervher mit mines vorge-

·(0071-00=1)

641. Grabstein der Grafen Burkhard und Albert II. von Hohenberg und der C rethe von Fürstenberg, Gemahlin des letzteren, in der Klosterkirche zu Kilchberg Aeussere Umschrift: Strvctvs fvit iste lapis ex jvssv Alberti comitis d svper sva collaterale nomine Margareta, que fvit natione de Vvrsi Umschrift um den Hohenberger Schild: Tvmvlati comes Bvrchardvs, pater co et comes Albertvs filivs svvs. †

Umschrift um den Fürstenberger Schild: Frit hie trimvlata in erastino 1)



xollerm (Mittheilungen des Vereins f. Gesch. u. Alterthilmer seiner Schrift: Die Eltesten Grabstätten des Hauses Hohengefertigte Lichtdruck benützt, den Dr. B. G. Stillfried in fehlt. Daneben wurde auch der nach einer anderen Zeichnung einem Gipsabguss ebendaselbet, an dem die ilussere Umschriff. Neichnung, an der jedoch die beiden Schildumschriften, und berubt vornehmlich auf einer im F. F. Archive befindlichen sie ; dei nettirdesegrov tiew ux mendal, netztel neb ni binndek den, da seine Verwitterung nach Mittheilung des Hrn. Prof. konnte das Original selbst nicht mehr zu Rath gezogen werwohl den Kumpfschild des Grafen dar. Zu maserer Abbildung auch das beraldisch unwesentliche Schildbeschläg, stellt also Umschrift an. Der hohenbergische getheilte Schild zeigt erieszuli eib nn gunxtestroWala ala denn enni8 meb deis tdeildes wird. Die Umschrift um den fibrstenbergischen Schild schrift des oberen Schildes aber als Begrabener genannt des Grabsteines für seine Gemahlin, in der inneren Umferner Graf Albert in der Russeren Umschriff als Besteller Begräbnisse der Grafen Burkhard und Albert spricht, dass garethe, die Umschrift um den oberen Schild aber von dem umschrift nur von einem Grabsteine für die Griffin Marwenigstens am besten erklären, dass die äussere und Hauptwendet worden zu sein. Durch diese Annahme litset sich gleich für ihn und seinen Vater Burkhard († 1253) verstarb (1298), noch nicht vollendet gewesen und dann zuin Tübingen zu verdanken, scheint, als der Graf selbst stein in Kilchberg, dessen Entdeckung Hrn. Prof. Schmid nahlin Margarethe von Fürstenberg († 1296) bestimmte Grab-Der von Graf Albert von Hohenberg für seine Ge-

.(* . . sbidal otsi dva sutsq

Fürstenberg, um 32½ Mark Silber des Geweges zu Wolffach. Zeugen: der Schenke von Andegge, Herr Hertwig Vasant, Syfrid der Schultheiß Gotfrid Binli von Celle.

und beschehen zu Wolfache an st. Clementen tage 1294.

Das Orig. siegelte Graf Friedrich von Fürstenberg.

ler Stadt Wolfach für Andres Kötz, des wohlgebornen Herrn Heinrichs, Grafen zu Fürstenihres gnädigen Herrn, Schreibers und ihres Mitbürgers, von 1485, dornstag nach dem sonntag

Reminiscere. Stuttgart.

(Nicht vor 1294) Dez. 6.

vff Nicolai frow Angnesa graffin von Fúrstenberg, stiffterin des spitals,
et geben den siechen 6 sh. 4 d. minrer vnd dem capplon 4 d. von des
cû Brûlingen.

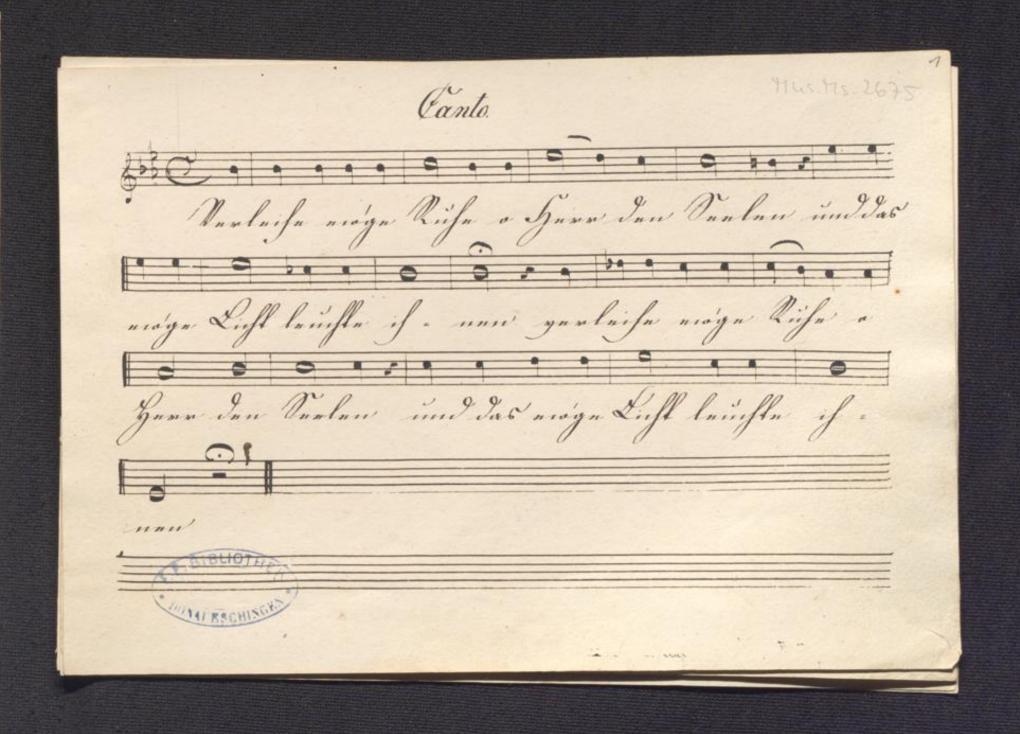
ohniss von fürstenbergischen Stiftungen daselbet aus dem Anfange des 16. Jahrhdts. Donaueschingen.

Villingen. Vergl. oben Mr. 588, Anm. I. Gräfin Agnes besiegelt noch 1294, Sept. 20, zu Vilunde; s. Mr. 632; daher die obige Datirung.

1592, Febr. 20.

von Fürstenberg vermittelt und beurkundet die Sühne zwischen seinen Bürgern von Villingen und den Minderbrüdern daselbst.

graue Egene von Furstenberg dünt kunt allen den, die *) disen brief sehent des vinde die missehelli, die was I schwuschen minen brüderen zu den minren brüdern in der selben stat, alsus geteidinget vnd gerihtet ist, ab vnd I die vorgenanten buder sin brüder was, den wir in vnserre genanknisse he ane alle gedinge. Doch hat der prouincial mir die ere der an erboten, der eit, so er ime geantwürtet würt, vber ein iar in lidig wil lazzen von von sinre gehorsame, schwenne ich in darumbe bite, also das er schwere prouincien zu varenne inrethalb eines manots frist vnd niemer wider in prouincien zu varenne inrethalb eines manots frist vnd niemer wider in prouincien zu varenne ane alle generde. Were aber, das er den eit breche, mit güten truwen ane alle generde. Were aber, das er den eit breche,



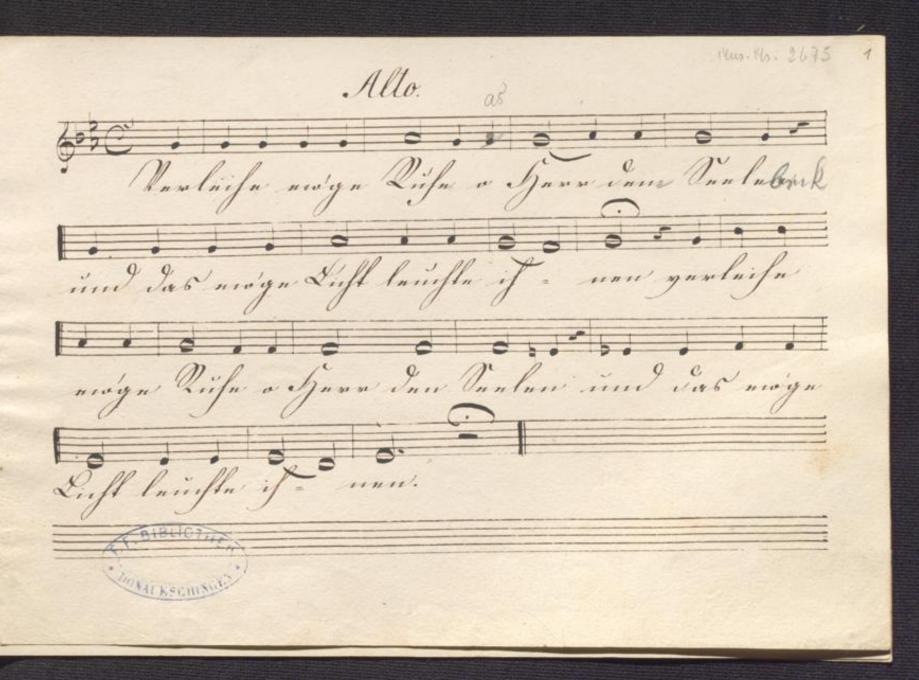


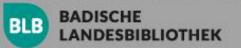
Generigkeit geferligt worden zu sein; denn er enthillt einige Einzelnheiten, wie sie das Origezeigt haben kann, worin daher unsere Abbildung sich Abweichungen erlauben musste. Er a fürstenbergischen Schilde in sehr moderner Gestalt und hat, hier übereinstimmend mit der Stillfried a. a. O., statt unserer Lücken in der Umsehrift dieses Schildes, im her, rechten RASTIMO und PPET, die sinnlosen Buchstaben: IF und im oberen Saume nach LAPIDE; ST. stelle stand wahrscheinlich ST, oder eine andere Kürzung für sancte. In Betreit der Ergüntelle lisst sich nichts einiverunßen wahrscheinliches wahrscheinliches andere Ergüntelle lisst sich nichts einiverunßen wahrscheinliches wahrscheinliches

irre byief chesigedtere acinem guenne vrkénde heréber mit mines vorge-

des vnd Johanns von Horwe. Vnd das dirre cof ganz vnd stete be-

amagar not marrier trop.....



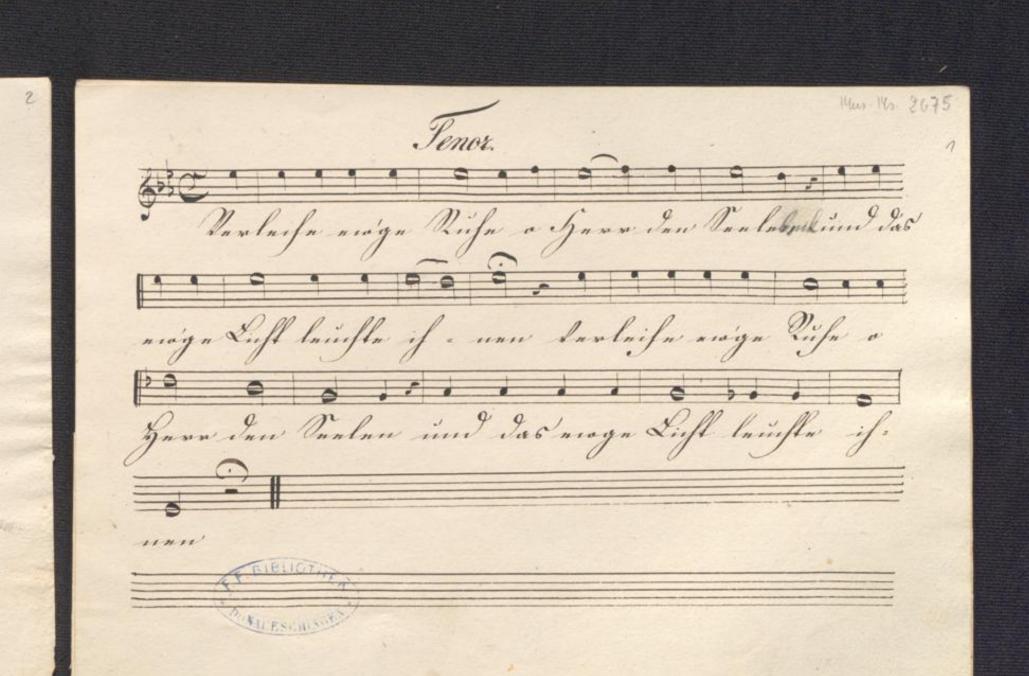


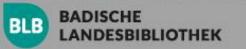
Genaulgkeit gefertigt worden zu sein; denn er enthält einige Einzelnheiten, wie sie das Origezeigt haben kann, worin daber unsere Abbildung sich Abweichungen erlauben musste. Er n fürstenbergischen Schilde in sehr moderner Gestalt und hat, hier übereinstimmend mit der Stillfried a. n. O., statt unserer Lücken in der Umschrift dieses Schildes, im her. rechten RASTINO und PPET, die sinnlosen Buchstaben: IP und im oberen Samme nach LAPIDE: ST. RASTINO und PPET, die sinnlosen Buchstaben: IP und im oberen Samme nach LAPIDE: ST. stelle stand wahrscheinlich ST. oder eine andere Kürzung für sancte. In Betreif der Erzünstelle stand wahrscheinlich ST. oder eine andere Kürzung für sancte. In Betreif der Erzünstelle stand

irre bijef periodtere eninem guenne vrkvnde hervber mit mines vorge-

d Spies vnd Johanns von Horwe. Vnd das dirre cof ganz vnd stete be-

-HAROTH HOL MAINTENET FRANCISCO AND AND LOCALINAS



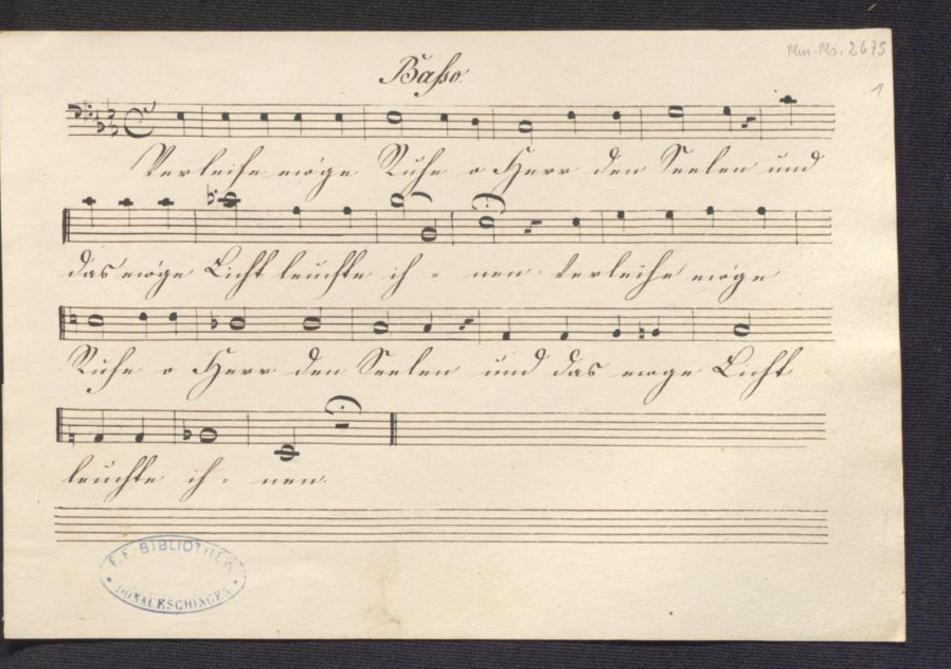


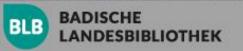
Genanigkeit geferligt worden zu sein; denn er enthillt einige Einzelnheiten, wie sie das Origezeigt haben kann, worin daher unsere Abbildung sich Abweichungen erlanben musste. Er
a fürstenbergischen Schilde in sehr moderner Gestalt und hat, hier übereinstimmend mit der
Stillfried a. a. O., statt unserer Lücken in der Umschrift dieses Schildes, im her, rechten
RASTINO und PPET, die sinnlosen Buchstaben: IF und im oberen Saume nach LAPIDE: ST.
stelle stand wahrscheinlich ST, oder eine andere Kürzung für sancte. In Betreif der Ereilnestelle stand

irre, brief cheringstereniene guenne vrkvnde hervber mit mines vorge-

d Spies vnd Johanns von Horwe. Vnd das dirre cof ganz vnd stete be-

-HOMETHAN HATTHERY CONTINUES AND ABOUT AND ABOUT





Genauigkeit geferligt worden zu sein; denn er enthillt einige Einzelnheiten, wie sie das Origezeigt haben kann, worin daher unsere Abbildang sich Abweichungen erlauben musste. Er n flurstenbergischen Schilde in sehr moderner Gestalt und hat, hier übereinstimmend mit der Stillfried a. a. O., statt unserer Lücken in der Umschrift dieses Schildes, im her, rechten RASTINO und PPET, die sinnlosen Buchstaben: IP und im oberen Saume nach LAPIDE: , ST. RASTINO und PPET, die sinnlosen Buchstaben: IP und im oberen Saume nach LAPIDE: , ST. Reelle stand wahrscheinlich ST., oder eine andere Kürzung für sancte. In Betreif der Erzähnstelle stand wahrscheinlich ST., oder eine andere Kürzung für sancte. In Betreif der Erzähnstelle

irre, brief, pering terrence mines very brief, pering mines vorge-

by Spies vnd Johanns von Horwe. Vnd das dirre coff ganz vnd stete be-